



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Neu an der Uni: Elektrische Energieversorgung

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

aus den Fächern Anglistik, Amerikanistik und Linguistik wurden dem Paderborner Hochschullehrer von seinen ungarischen Kollegen auch andere Aspekte des kulturellen Lebens in Ungarn ermöglicht.

Ganz besonders beeindruckend war für Prof. Carstensen die Herzlichkeit mit der er überall aufgenommen wurde. Vor allem sei, so Prof. Carstensen, die überaus große Gastfreundschaft seines Kollegen Sándor Rot hervorzuheben. Der Besuch sei für ihn wissenschaftlich und persönlich ein großes Erlebnis gewesen. Dem DAAD gelte sein ausdrücklicher Dank, diese Reise ermöglicht zu haben.

Neu an der Uni: Elektrische Energieversorgung

Im Fachbereich Elektrotechnik wurde in den vergangenen Wochen von Prof. Dr.-Ing. Jürgen Voß das Fachgebiet Elektrische Energieversorgung aufgebaut. Herr Prof. Voß hält ab Wintersemester seine energietechnischen Vorlesungen und leitet die Forschungsarbeiten im Fachgebiet. Ein junges Team engagierter Mitarbeiter steht ihm dabei zur Seite. Der Forschungsschwerpunkt wird auf den zukunftssträchtigen Gebieten der Automatisierung von Energieversorgungssystemen liegen. Hierbei ist es das Ziel, die Studenten möglichst stark einzubinden.

Das bisherige Interesse zeigt, daß die Studenten für die technologischen

Fragen der Energieversorgung ein offenes Ohr haben. Die Mitarbeiter der Elektrischen Energieversorgung sehen dies als Bestätigung ihrer Arbeit und möchten in den nächsten Monaten die Kontakte zu den Studenten, Universitätsmitarbeitern und der fachlich interessierten Öffentlichkeit durch Kolloquien weiter ausbauen.

DFG-Förderung

Prof. Dr. Wolfgang Latzel und Dr. Bernd Reißweber vom Fachbereich 14 (Elektrotechnik) erhalten von der Deutschen Forschungsgemeinschaft bereits im dritten Jahr eine Förderung für das Forschungsvorhaben "Entwicklung eines verfeinerten mathematischen Modells einer Kohlemühle und eines darauf aufbauenden Regelungskonzeptes", das in Zusammenarbeit mit einer Industriefirma durchgeführt wird.

Erich Loest als Gastdozent an der Universität-Gesamthochschule Paderborn

Für das Wintersemester 1984/85 konnte die Universität-Gesamthochschule Paderborn den Schriftsteller Erich Loest als Gastdozenten gewinnen. Loest ist der zweite Gastdozent am Fachbereich Literatur- und Sprachwissenschaften, nachdem im vergangenen Wintersemester Max von der Grün die Veranstaltungsreihe eingeleitet hatte.

Erich Loest wird seine Vorlesungsreihe unter dem

Generalthema "Literatur und literarisches Leben in der DDR und in der Bundesrepublik Deutschland" abhalten. An acht Montagen im Semester, Beginn ist der 3. Dezember, wird Loest u.a. vortragen zu den Themen "Verlagswesen und Zensur in der DDR", "Karl May in der DDR", Verfilmung von DDR-Stoffen in der Bundesrepublik Deutschland. Die Vorlesungsreihe wird ergänzt durch Begleitseminare für interessierte Studenten.

Eine Ausstellung der Werke Erich Loest in der Bibliothek der Hochschule ist für die Zeit seiner Gastdozentur vorgesehen.

Erich Loest, Träger des Hans-Fallada-Preises der Stadt Neumünster, wurde am 24.02.1926 in Mittweida als Sohn eines Kaufmanns geboren. Von 1947 - 1950 war er Volontär und Redakteur bei der "Leipziger Volkszeitung", ab 1950 freischaffender Schriftsteller. 1955/1956 studierte er am Literaturinstitut "Johannes R. Becher" in Leipzig. Ende 1957 wurde Loest wegen "konterrevolutionärer Gruppenbildung" verhaftet und zu 7 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach der Haftentlassung 1964 arbeitete er als Schriftsteller in Leipzig. 1979 trat Loest aus dem Schriftstellerverband der DDR aus, nachdem er mit anderen Autoren in einem offenen Brief gegen Zensurmaßnahmen protestiert hatte. Im März 1981 reiste Loest mit einem Dreijahresvisum in die Bundesrepublik Deutschland nach Osnabrück. Im März dieses Jahres ist er nicht